

Pressemitteilung

Feierlicher Beförderungsappell mit Bundesministerin der Verteidigung vor dem Schloss Nymphenburg

Neubiberg, 26. Juni 2019

Am 29. Juni wird die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, vor dem Schloss Nymphenburg 591 Offizieranwärterinnen und – anwärter zum Leutnant bzw. Leutnant zur See und damit zum ersten Offizierdienstgrad befördern. Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München Prof. Merith Niehuss sowie der Staatsminister Georg Eisenreich werden ein Grußwort sprechen.

Voraussetzungen zur Beförderung zum Offizier sind für die studierenden Offizieranwärter die bestandenen Laufbahnlehrgänge und der bisher erfolgreiche Studienverlauf. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese feierliche Veranstaltung vor einer solchen Kulisse ausrichten können. Das Schloss Nymphenburg ist ein würdiger Rahmen für die emotional wichtigste Beförderung innerhalb der Offizierlaufbahn“, so die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München Prof. Merith Niehuss.

Der feierliche Beförderungsappell wird musikalisch begleitet durch das Heeresmusikkorps Ulm.

Programm:

11.00 bis ca. 12.30 Uhr, Beförderungsappell, Schloss Nymphenburg
Mit Grußworten der Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen, der Präsidentin der Universität der Bundeswehr München, Prof. Merith Niehuss, dem Staatsminister Georg Eisenreich.

Profil: Universität der Bundeswehr München

Die Universität der Bundeswehr München bietet ihren Studierenden die Möglichkeit, auf einem Campus der kurzen Wege erfolgreiches Studieren und studentisches Leben miteinander zu verbinden. In erster Linie dient die Universität der akademischen Ausbildung des Offizier Nachwuchses, eröffnet

aber auch im Rahmen der freien Kapazitäten zivilen Studierenden ein Studium.

Das Studium an den Universitäten der Bundeswehr ist ein integraler Bestandteil der Offizierausbildung. Um zugelassen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber neben der allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife ihre charakterliche, geistige und körperliche Tauglichkeit für den Offizierberuf in einem zweitägigen Assessment-Center nachweisen.

Die Einteilung des Studienjahrs in Trimester ermöglicht ein Intensivstudium, in dem die Studentinnen und Studenten innerhalb von vier Jahren ein staatlich voll anerkanntes Masterstudium abschließen können. Studiengänge mit kleinen Studentenzahlen sichern eine intensive akademische Betreuung der Studierenden nach dem Kleingruppenprinzip: 190 Professoren und rund 500 wissenschaftliche Mitarbeiter bilden derzeit rund 3.000 Studentinnen und Studenten aus. Die Universität bietet zehn universitäre und fünf HAW-Studiengänge aus den Ingenieur- und Geisteswissenschaften an. Die Studienabschlüsse sind staatlich anerkannt und gleichwertig mit jenen an Landesuniversitäten.

Hinweis für Anwohner

Folgende Zufahrtstraßen sind im Zeitraum 08.00 bis 15.00 Uhr gesperrt:

Nördliche Auffahrtsallee westlich der Einmündung Menzinger Str. /Ludwig-Ferdinand-Brücke, Maria-Ward-Str., südlich der Einmündung Menzinger Str., Mareenstr., östlich der Einmündung Maria-Ward-Str., Amigonistr. , östlich der Einmündung Maria-Ward-Str.

Michael Brauns
Pressesprecher
Universität der Bundeswehr München
Tel.: 089/6004-2004
E-Mail: michael.brauns@unibw.de